



## e-teaching.org-Online-Event: Mobile Geräte im Seminar- Ablenkung oder Lernchance?

**e-teaching.org-Online-Event: Mobile Geräte im Seminar- Ablenkung oder Lernchance?**  
An vielen Schulen sind Smartphones verboten, zumindest während des Unterrichts: Das Ablenkungspotenzial wird als zu hoch eingeschätzt. Doch wie sieht es an Hochschulen aus? Auch Studierende bringen heute diverse mobile Geräte mit in die Vorlesung - und verbieten kann man sie hier wohl nicht. Tatsächlich könnten solche Geräte während einer Veranstaltung genutzt werden, um z.B. zusätzliche Informationen zu recherchieren oder Notizen zu machen. Allerdings haben viele Lehrende den Eindruck, dass die Verwendung häufig nicht veranstaltungsbezogen ist.  
Eine an der Universität des Saarlands durchgeführte Studie ist dem Mediennutzungsverhalten von Studierenden während Lehrveranstaltungen auf den Grund gegangen. Die Studie zeigt, dass Studierende ihre mobilen Geräte in den meisten Fällen tatsächlich für nicht-veranstaltungsrelevante Aktivitäten nutzen. Doch was können Lehrende in diesem Fall tun, ohne die Geräte komplett aus der Veranstaltung zu verbannen? In einer e-teaching.org Online-Veranstaltung am 19.01.2015 ab 14.00 Uhr stellt Vera Gehlen-Baum die Ergebnisse der Studie vor und präsentiert Möglichkeiten, wie mobile Geräte konstruktiv in Präsenzveranstaltungen eingesetzt werden können.  
Mag. Vera Gehlen-Baum hat an der Ludwig-Maximilians-Universität in München Pädagogik mit den Nebenfächern Informatik und Psychologie studiert. Bereits während ihres Studiums engagierte sie sich in einem Projekt der Lehr- und Forschungseinheit für Programmier- und Modellierungssprachen zum Thema "Soziale Medien in der Hochschullehre". Im Rahmen ihrer Doktorarbeit beschäftigt sie sich mit der Verbesserung der Lehr- und Lernaktivitäten in Vorlesungen.  
Die Veranstaltung wird ausgerichtet von e-teaching.org, dem Informationsportal für die digitale Hochschule. Sie ist Teil des aktuellen e-teaching.org-Themenspecials "Mobiles Lernen" ([http://www.e-teaching.org/specials/mobiles\\_lernen](http://www.e-teaching.org/specials/mobiles_lernen)). Bis Februar bietet das Bildungsportal laufend neue Inhalte und Veranstaltungen zum Themenschwerpunkt.  
Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Veranstaltung wird aufgezeichnet und steht nach Veranstaltungsende online zum Abruf zur Verfügung. Weitere Informationen sowie den Login finden Sie unter: <http://bit.ly/mobilpraesenz>  
Kontakt  
weitere Informationen  
Dr. Anne Thilloßen  
Projektleiterin  
Tel.: 07071/ 979-103  
E-Mail: [a.thilloßen@iwm-kmrc.de](mailto:a.thilloßen@iwm-kmrc.de)  
Petra Hohls  
Sekretariat e-teaching.org  
Tel.: 07071/979-104  
E-Mail: [p.hohls@iwm-kmrc.de](mailto:p.hohls@iwm-kmrc.de)  
Leibniz-Institut für Wissensmedien  
Schleichstraße 6  
72076 Tübingen  
Das Portal "e-teaching.org" [www.e-teaching.org](http://www.e-teaching.org)  
www.e-teaching.org ist ein im Jahr 2003 gegründetes Informationsportal zum Einsatz digitaler Medien in der Hochschullehre. Es bietet Lehrenden und E-Learning-Interessierten niedrigschwellige und anwendungsorientierte Informationen zu didaktischen, technischen und organisatorischen Aspekten von E-Teaching. Träger von e-teaching.org ist die Stiftung Medien in der Bildung - Leibniz-Institut für Wissensmedien (IWM). Seit 2014 wird e-teaching.org durch Haushaltsmittel des IWM finanziert. Im Rahmen des Forschungs- und Entwicklungsprojekts "e-teaching.org im Kontext sozialer Netzwerke" besteht zudem eine laufende Förderung durch die Länder Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen.  
Das Leibniz-Institut für Wissensmedien  
Das Leibniz-Institut für Wissensmedien (IWM) in Tübingen erforscht das Lehren und Lernen mit digitalen Technologien. Rund 60 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Kognitions-, Verhaltens- und Sozialwissenschaften arbeiten multidisziplinär an Forschungsfragen zum individuellen und kooperativen Wissenserwerb in medialen Umgebungen. Seit 2009 unterhält das IWM gemeinsam mit der Universität Tübingen Deutschlands ersten WissenschaftsCampus zum Thema "Bildung in Informationsumwelten". Besuchen Sie uns im Internet unter [www.iwm-kmrc.de](http://www.iwm-kmrc.de)  
Kontakt  
weitere Informationen zum Leibniz-Institut für Wissensmedien  
Dr. Evamarie Blattner, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Leibniz-Institut für Wissensmedien  
Schleichstraße 6  
72076 Tübingen  
Tel.: 07071/ 979-222  
E-Mail: [presse@iwm-kmrc.de](mailto:presse@iwm-kmrc.de)  
Die Leibniz-Gemeinschaft  
Das IWM ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft, die 89 selbstständige Forschungseinrichtungen der Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Raum- und Sozialwissenschaften bis zu den Geisteswissenschaften verbindet. Leibniz-Institute bearbeiten gesellschaftlich, ökonomisch und ökologisch relevante Fragestellungen. Sie betreiben erkenntnis- und anwendungsorientierte Grundlagenforschung. Sie unterhalten wissenschaftliche Infrastrukturen und bieten forschungsbasierte Dienstleistungen an. Aufgrund ihrer gesamtstaatlichen Bedeutung fördern Bund und Länder die Institute der Leibniz-Gemeinschaft gemeinsam. Die Leibniz-Institute beschäftigen rund 16.500 Personen, darunter 7.700 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Der Gesamtetat der Institute liegt bei 1,4 Milliarden Euro.  


### Pressekontakt

Leibniz-Institut für Wissensmedien - Knowledge Media Research Center

72076 Tübingen

[a.thilloßen@iwm-kmrc.de](mailto:a.thilloßen@iwm-kmrc.de)

### Firmenkontakt

Leibniz-Institut für Wissensmedien - Knowledge Media Research Center

72076 Tübingen

[a.thilloßen@iwm-kmrc.de](mailto:a.thilloßen@iwm-kmrc.de)

Wissenserwerb und Wissenskommunikation mit digitalen Technologien stehen im Zentrum der Forschung des Leibniz-Instituts für Wissensmedien. Untersucht werden klassische Formen von Lehre und Unterricht in den Bereichen Hochschule und Schule sowie Möglichkeiten des Lernens in informellen Settings, etwa im Museum, im Internet oder am Arbeitsplatz. Am IWM forschen Kognitions-, Verhaltens- und Sozialwissenschaftler interdisziplinär. Sie arbeiten dabei eng mit Experten der Medienentwicklung und Medientechnik zusammen. Das Institut transferiert seine Forschungsergebnisse in die Praxis. Auf diese Weise leistet das IWM einen wertvollen Beitrag zur Realisierung innovativer mediengestützter Lehr-/Lernszenarien.